

Herrn Präsident  
Dr. Christoph LEITL  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Wien, am 7. November 2012

**Antrag  
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich  
am 29. November 2012**

Kleinunternehmer haben oft mit Liquiditätsengpässen zu kämpfen. Diese Engpässe kommen vor allem in den Monaten Februar, Mai, August und November zustande, in denen Finanzamtszahlungen (ESt, USt,...), SVA-Beiträge und teilweise doppelte Gehaltszahlung sowie Gemeindeabgaben fällig werden. Diese gebündelten monetären Belastungen führen immer wieder dazu, dass die Betriebe Bankkonten überziehen bzw. ihren Zahlungsverpflichtungen verspätet nachkommen.

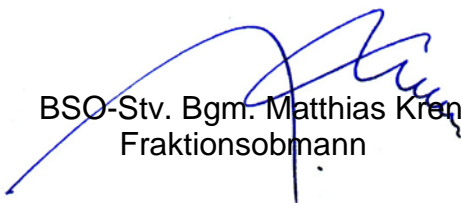
Hier könnte etwas Flexibilität tausenden Unternehmern das Leben erleichtern ohne zusätzliche Kosten zu verursachen. Ganz im Gegenteil, eine Aufsplittung der Zahlungsströme würde sogar zu geringeren Kosten, da Mahnwesen und Verzugszinsen teilweise hinten gehalten werden, führen. Somit eine Win-Win-Situation für SVA und Betriebe.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlaments Österreich stellen daher folgenden

**Antrag:**

**Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich möge beschließen:**

Die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Zahlungstermine für SVA-Beiträge um einen Monat verschoben werden.



BSO-Stv. Bgm. Matthias Krenn  
Fraktionsobmann



KommR Fritz Amann  
WKÖ-Vizepräsident



KommR Walter Fischer  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament